



Ergänze -ü- oder -üh-.

1. In der Nacht wurde es überraschend k l.
2. Eine Wasserm le wird durch die Kraft des Wassers betrieben.
3. Der Elefant verwendet den R ssel als Hand.
4. Heute stand er fr er auf als sonst.
5. Der H gel war ideal zum Schlittenfahren.
6. Unser Vater vergisst immer seinen Schl ssel.
7. Der Zugf rer lässt den Zug im Bahnhof halten.
8. Um gute Noten muss man sich bem en.
9. Unser Großvater fütterte jeden morgen die H ner.
10. Unterwegs fand der Junge eine M nze.
11. Am Sonntag gibt es R rei.
12. Sie nahmen an einer F rung im Zoo teil.
13. Trotz der dicken Jacke konnte er die Kälte f len.
14. Die ersten Blumen beginnen zu bl en.
15. Fast alle Fl sse enden irgendwann im Meer.
16. Der Maler zeichnete die Windm le.
17. Die Kinder w len in der Spielzeugkiste.
18. Am Abend erreichten sie die H tte auf der Alm.
19. Heute hat der Junge großes Gl ck gehabt.
20. Die B cher stapeln sich auf dem Schreibtisch.



Ergänze -ü- oder -üh-.

1. In der Nacht wurde es überraschend k üh l.
2. Eine Wasserm ühle le wird durch die Kraft des Wassers betrieben.
3. Der Elefant verwendet den R üssel als Hand.
4. Heute stand er fr üher er auf als sonst.
5. Der H ügel war ideal zum Schlittenfahren.
6. Unser Vater vergisst immer seinen Schl üssel.
7. Der Zugf ührer lässt den Zug im Bahnhof halten.
8. Um gute Noten muss man sich bem ühen.
9. Unser Großvater fütterte jeden morgen die H ühner.
10. Unterwegs fand der Junge eine M ünze.
11. Am Sonntag gibt es R ührei.
12. Sie nahmen an einer F ührung im Zoo teil.
13. Trotz der dicken Jacke konnte er die Kälte f ühlen.
14. Die ersten Blumen beginnen zu bl ühen.
15. Fast alle Fl üsse enden irgendwann im Meer.
16. Der Maler zeichnete die Windm ühle.
17. Die Kinder w ühlen in der Spielzeugkiste.
18. Am Abend erreichten sie die H ütte auf der Alm.
19. Heute hat der Junge großes Gl ück gehabt.
20. Die B ücher stapeln sich auf dem Schreibtisch.